

Blick hinter die Kulissen der besten Hotels

Hotellerie Am kommenden Sonntag öffnen Zürcher Hotels im Rahmen der Aktion «Please Disturb» ihre Türen. Lernende verraten, was ihnen im Job Spass macht. **Von Ginger Hebel**

Wie funktioniert ein Hotel? Wie sieht es hinter den Kulissen eines Traditionshauses wie dem Schweizerhof aus? Und wie arbeitet es sich in einem Boutique-Hotel inmitten der Altstadt? Am kommenden Sonntag öffnen unter dem Motto «Please Disturb» rund 120 Hotels und Hotelfachschulen in der Deutschschweiz ihre Türen und geben exklusive Einblicke ins Innenleben ihrer Betriebe.

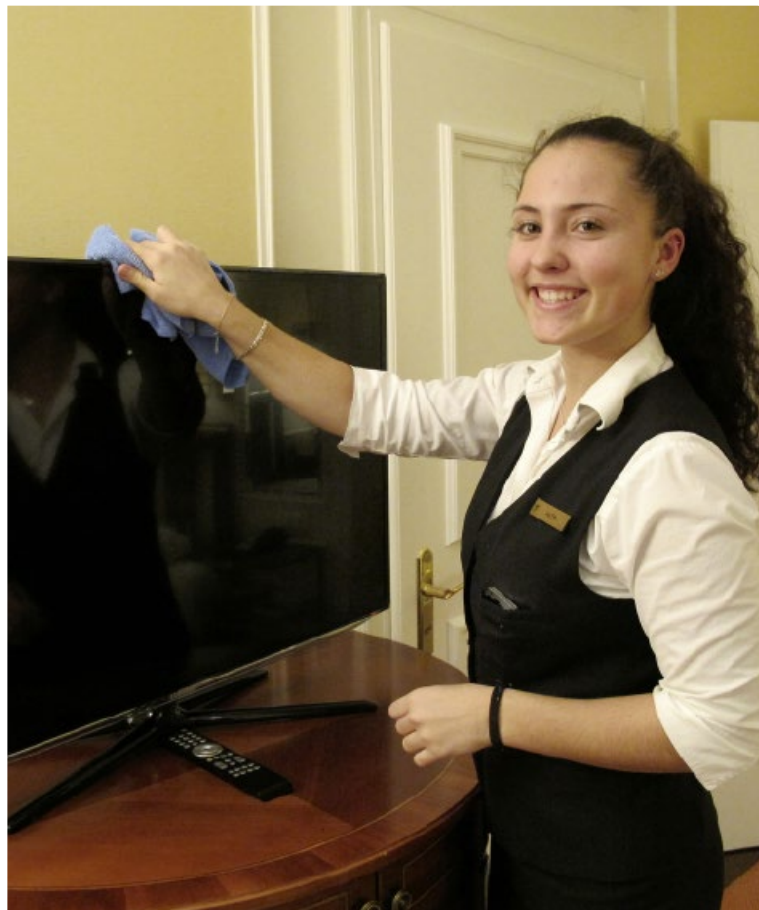
Der Anlass eignet sich auch für Jugendliche im Berufswahlalter, die sich vor Ort ein Bild der verschiedenen Hotelberufe machen wollen. Zudem wird ein neuer Lehrberuf vorgestellt: Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann, der ab Sommer 2017 angeboten wird. «Wir haben die Lehrstelle bereits an einen jungen Mann vergeben», sagt Edgar Aregger, Direktionsassistent des Hotels Glockenhof an der Sihlstrasse. Die neue Lehre stosse auf grosse Begeisterung. «Man erhält Einblick in alle Bereiche eines Hotels, in Küche, Hauswirtschaft, Réception, aber auch als Portier wird man Erfahrungen sammeln», sagt Aregger. Das Hotel Glockenhof macht seit vielen Jahren bei der Aktion «Please Disturb» mit und erachtet den Anlass

als wichtig. «Es ist ein Teil unseres Rekrutierungsprozesses.» Auch für das Hotel Marktgasse ist der Event von Bedeutung. «Es ist eine sehr gute Gelegenheit, um die Hotel- und Gastrobranche der jungen Generation schmackhaft zu machen», sagt Direktor Olivier Gerber.

Lernende geben Auskunft

Auch der Schweizerhof an der Bahnhofstrasse erlaubt einen Blick hinter die Kulissen. «Der Anlass ist eine Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler: Sie dürfen dort reinschauen, wo sie sonst vorbeilaufen», sagt General Manager Andreas Stöckli. Interessierte werden durchs Hotel geführt und dürfen selber mitanpacken, in der Küche Häppchen zubereiten und Lachs schneiden. Lernende beantworten Fragen und erklären, wie man Hotelzimmer putzt und Gäste betreut. Die Hotelbranche interessiert viele. «Ein guter Ruf macht es leichter. Aber gute Leute für die Küche zu finden, das ist heutzutage sehr schwierig», sagt Stöckli.

Weitere Informationen:
www.pleasedisturb.ch



Joy Fähr ist Hotelfachfrau im Schweizerhof an der Bahnhofstrasse und zeigt am Sonntag bei «Please Disturb», wie viel Spass der Job ihr macht. *Bild: PD*

Ratgeber

Wann gibt es Rabatt bei Sofortzahlung?

Bei Reparaturen kann der Rechnungssteller dem Kunden einen Sofortzahlungsrabatt (Skonto) gewähren. Doch was sind die Voraussetzungen dafür? Und hat man gar ein Anrecht darauf?

Es besteht kein gesetzlicher Anspruch auf Skonto. Es ist ein freiwilliges Entgegenkommen seitens des Rechnungsstellers. Gelegentlich bieten gewisse Unternehmen von sich aus Skonto an und vermerken dies auch in der Rechnung. Wo dies nicht der Fall ist, empfiehlt es sich, direkt danach zu fragen. Die Skonto-Gewährung kann beiden Seiten Vorteile bringen: dem Kunden, der etwas weniger zahlt, und dem Rechnungssteller, der den Kunden so eher an sich bindet und vor allem das Geld umgehend erhält und

nicht 30 Tage darauf warten oder gar eine Betreibung einleiten muss.

Theoretisch kann ein Sofortzahlungsrabatt auf alle Beträge gewährt werden, die gegen Rechnung bezahlt werden. Allerdings ist er bei gewissen Branchen (z.B. Handwerksbetrieben) üblicher als bei anderen (z.B. Arztrechnung). Generell gilt: Eine Skonto-Vergabe muss im gegenseitigen Einverständnis erfolgen. Sie gilt auch, wenn sie nur mündlich vereinbart wurde. Jedoch kann es dann bei einem Streitfall schwierig sein, dies zu beweisen. Darum empfiehlt es sich – insbesondere bei höheren Beträgen – die Skonto-Gewährung auf einem Papier mit Ort, Datum und den Unterschriften der Beteiligten festzuhalten. Zieht der Kunde eigenmächtig Skonto ab, muss er mit

einer berechtigten Nachforderung des Anbieters rechnen. Wie hoch der Skonto ausfällt und welche Frist dafür gilt, ist abhängig von der Höhe des Betrags und der Branche. In der Regel sind es 2 Prozent bei einer Zahlungsfrist von zumeist 10 Tagen. **SB**



Cécile Thomi (48), Leiterin Recht bei der Stiftung für Konsumentenschutz, weiss Rat. *Bild: zvg*

Züri rännt: Sport in der Gruppe



Renntreffs in Zürich. *Bild: PD*

«Züri rännt» ist eine frei zugängliche Läuferplattform. Einmal im Jahr findet ein Lauftreff durch die zwölf Zürcher Stadtkreise statt. Per März wurde das Angebot deutlich ausgebaut. Neu gibt es wöchentliche Lauftreffs; jeden Dienstag von 6.30 bis 7.30 Uhr mit Start/Ziel im Platzspitz. Und jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr mit Start/Ziel im Pfingstweidpark.

www.zueriraennt.ch